Bibliodrama-Gottesdienste

Schon seit einigen Jahren bieten wir unseren Hausgästen sogenannte Bibliodrama-Gottesdienste an. Für manche Gäste gehört diese besondere Form des Gottesdienstes zu den Höhepunkten ihres Aufenthaltes.

Der Begriff Biblio-Drama verweist auf zwei Akzente: Der erste Akzent ruht auf „Biblio“ - das bedeutet, wir beschäftigen uns mit dem Glaubensangebot der Bibel. Der andere Akzent liegt auf „Drama“: die Hauptbedeutung von Drama ist am besten mit „Handlung“ zu umschreiben. Im Bibliodrama gilt es also zu dramatisieren, in Bewegung zu bringen und in Bewegung gebracht zu werden. Damit ist die Chance gegeben, auf die Spur der eigenen Glaubensbewegung zu kommen.

Eine Form des Bibliodrama ist der Bibliodrama-Gottesdienst. In ihm setzen sich die Teilnehmer sehr persönlich mit einer Schriftstelle auseinander. Struktur und Inhalt des biblischen Textes geben den Rahmen und die „Stationen“ dieses Gottesdienstes vor. Zur Vorbereitung eines Bibliodrama-Gottesdienstes gehört es, dass die Teilnehmer inhaltliche Schwerpunkte des Textes im Gottesdienstraum „verorten“ und gestalten. So haben sie die Gelegenheit, sich während des Gottesdienstes in den Text „hineinzubegeben“ und für sich Gottes Wort neu zu erschließen, indem sie Stellung beziehen, sich in Aktion begeben und für ihren Glauben einen nachhaltigen Impuls erhalten.

Im **1. Halbjahr 2017** sind dafür folgende Termine vorgesehen:

Freitag, 24. Februar
Freitag, 10. März
Freitag, 21. April
Freitag, 16. Juni

Diese Wortgottesdienste mit Agapefeier beginnen **um 19.30 Uhr** und werden geleitet von Frau Sylvia Ditt (Mitarbeiterin im Forum Vinzenz Pallotti in Vallendar, Bibliodramaleiterin).

Es wird gebeten, sich bis Freitagmittag in die **Liste an unserem Empfang** einzutragen. Damit der Bibliodrama-Gottesdienst stattfinden kann, braucht es mindestens acht Personen. Jeder ist herzlich eingeladen, an diesem Angebot teilzunehmen. Es ist an keine Konfession gebunden und bedarf auch keiner Vorkenntnisse im Bibliodrama.